

Stefan Otruba



„Jeder ist Teil eines großen Ganzen und jeder muss zum Erfolg beitragen“, das hat Stefan Otruba in seiner aktiven Zeit als Eishockey-Profi gelernt. Diese Erkenntnis hat ihn geprägt und war auch ausschlaggebend für seine Berufung. „Gerade der Mannschaftssport hat meine soziale Kompetenz sehr geschult.“ „Sonst weiß ich es nicht so genau!“ „Ich denke es ist Berufung und ein glücklicher Umstand in diesem spannenden Feld arbeiten zu können“, sagt er über sein Engagement.

Sein Zivildienst in einer konduktiv- pädagogischen Schulgruppe für Kinder und Jugendliche mit Mehrbeeinträchtigungen gab dann den Ausschlag sich als Heilpädagoge und als Gesundheits- und Sozialmanager auszubilden. Ein erheblicher Schwerpunkt seiner Arbeit sieht er in der Möglichkeit Potenzial zu erkennen und zu fördern. Dabei vermittelt er seine Grundwerte Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit.

Es ist die Tätigkeit allein, die den ehemaligen Leistungssportler am meisten motiviert. Das und die vielen kleinen und großen Erfolgserlebnisse, die jeden Tag passieren. In der unmittelbaren Arbeit mit den Jugendlichen und Mitarbeiter*innen, in der Mitgestaltung der Produktionsschulen oder auch bei der Implementierung der bundesweiten Vernetzung der Produktionsschulen. Jede dieser Aufgaben ist für Stefan Otruba ein Highlight und sie beflügeln seine Leidenschaft für den Beruf immer wieder aufs Neue.